

Mit Marschmusik und Walzerklängen

Blasorchester Bad Holzhausen feierte sein 18. Sommerfest / Konzert ein großer Erfolg – nur das Wetter spielte nicht mit

VON SIGRID DITTMANN

■ **Pr. Oldendorf.** Es war das erste Mal in der langen Geschichte des Sommerfestes, dass man von Beginn an wegen des Wetters im Haus des Gastes musizieren musste. Ein Sommerfest im Regen kann auch etwas Besonderes sein. Von Anfang an ließen schwungvolle Marschklänge des Blasorchesters Bad Holzhausen das schlechte Wetter vergessen.

Mit einem bunten Potpourri aus alten und neuen Titeln, unterhielt das Orchester seine Gäste. In den Räumen wurde es schnell zu eng, denn die Besucher waren zahlreich erschienen.

Die Kinder der Tanz AG aus der Grundschule Holzhausen

hatten es deshalb bei ihrem Auftritt nicht ganz leicht. Sie schwangen zu den Klängen des Pfeiferbuben ihre Stöcke gekonnt auf der kleinen Bühne. Unter Leitung von Erika Deuker hatten sie drei Tänze eingeübt. Mit einem Tanz zur Musik von Michael Finningen und De Kolom endete ihre Vorführung. In ihren roten Kostümen und mit ihren lustigen Tänzen waren sie echte Hingucker. Das belohnte das Publikum mit viel Applaus.

Dem Auftritt des Vor-Orchesters, bestehend aus jungen Musikern des Blasorchesters Bad Holzhausen und Schülern der Musikschule Pr. Oldendorf, fieberten die jungen Musiker aufgeregt entgegen. Erst seit Oktober probt das Ensemble unter Leitung von Willi Hartmann zu-



Versierte Musiker: Klangvoll unterhielt das Blasorchester Bad Holzhausen die Besucher des Sommerfestes im Haus des Gastes.

FOTO: SIGRID DITTMANN

sammen. Bravourös zeigten sie bei ihrem ersten Auftritt, was sie in dieser kurzen Zeit gelernt hatten. „Da kann man viel Hoff-

nung haben. Sicher werden die jungen Musiker bald eine Bereicherung für unseres Blasorchesters sein“, meinte der Vorsit-

zende des Blasorchesters Frank Lange. Er freute sich auch, dass er neben vielen einheimischen Besuchern einige Gäste aus

Nachbarvereinen begrüßen konnte. Die Gröchtenhütte Einighausen war ebenfalls mit einigen Bewohnern angereist. Mit der Gröchtenhütte steht das Blasorchester in enger Verbindung. Zu ihren Festen spielt das Orchester jedes Jahr kostenlos auf.

Das Sommerfest des Blasorchesters ist auch bekannt für die leckeren selbstgebackenen Kuchen und Torten. Wie in jedem Jahr, herrschte auch dieses Mal wieder großer Andrang in der Kaffee-Stube. Mit Jazz- und Swing-Klängen verabschiedete sich das Blasorchester von den Gästen, die noch mehrere Zugaben einforderten. Der beliebte Radetzky Marsch war dann der krönende Abschluss eines vergnüglichen Sommerfestes.